

Beschlussübersicht

(Beschlussvorlage mit den bisherigen Beratungsergebnissen)

Beschlussvorlage Gemeinde Barnekow Federführend: Amt für Zentrale Dienste	Vorlage-Nr: VO/GV12/2016-0475 Status: öffentlich Aktenzeichen: Datum: 11.01.2016 Einreicher: Ausschussvorsitzende	
Beratung über den neuen Busfahrplan "NAHBUS" - Auswirkungen auf die Gemeinde		
Beratungsfolge:		
Beratung Ö / N	Datum	Gremium
Ö	02.02.2016	Ausschuss für Jugend, Kultur, Soziales und Sport Barnekow
Ö	23.02.2016	Gemeindevertretung Barnekow

Beschlussvorschlag: Die Gemeindevertretung Barnekow positioniert sich nach der Einführung des Nahverkehrskonzeptes des Landkreises Nordwestmecklenburg seit dem 01.01.2016 zur Umsetzung wie folgt:

Sachverhalt:

Seit dem 01.01.2016 wird das Nahverkehrskonzept des Landkreises Nordwestmecklenburg umgesetzt. Im Vorfeld der Umsetzung wurde für die Gemeinde Barnekow am 28.10.2015 eine Stellungnahmen an das Landesamt für Straßenbau und Verkehr M-V abgegeben.

Die angesprochen Punkte wurden in der Genehmigung des Landesamtes nicht berücksichtigt.

Die in der Zuständigkeit des Landkreises Nordwestmecklenburg gelegenen Beschlüsse, die zum Nahverkehrskonzept zu fassen waren, waren zu dem Zeitpunkt durch den Kreistag bereits beschlossen.

Nach dem Inkrafttreten und den ersten Erfahrungen der Bürger der Gemeinde Barnekow bezieht die Gemeinde noch einmal unaufgefordert Stellung, da sie mit der Umsetzung des Nahverkehrskonzeptes nicht einverstanden ist.

Abstimmungsergebnis:	
Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	
Davon besetzte Mandate	
Davon anwesend	
Davon Ja- Stimmen	
Davon Nein- Stimmen	
Davon Stimmenthaltungen	
Davon Befangenheit nach § 24 KV M-V	

Beschlüsse:

02.02.2016

**Ausschuss für Jugend, Kultur, Soziales und Sport
Barnekow**

SI/12/SozA-29

**Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur, Soziales und
Sport der Gemeinde Barnekow**

Frau Grinnus berichtet, dass die Bürger unzufrieden mit dem Fahrplan, den Anbindungen an die Stadt und den Fahrpreisen sind. Sie berichtet, dass es große Probleme für die Schulkinder gibt, besonders zu den örtlich nicht zuständigen Schulen. Sie verliest das Schreiben des Schulelternrates der Schule Proseken, in dem der Unmut über den derzeitigen Busverkehr zum Ausdruck gebracht wird.

Die Ausschussmitglieder diskutieren über die einzelnen negativen Erfahrungen, die sie bisher gemacht haben.

Frau Hoppe empfiehlt die politische Ebene zur Klärung, da der Kreistag die Beschlüsse zum Konzept und zu den Fahrpreisen gefasst hat.

Herr Lieseberg findet es sinnvoll, dass jeder Bürger sich einzeln bei der Landrätin beschwert. Es wird der Vorschlag gemacht, vom Amt für die Bürger ein Schreiben vorzubereiten, auf dem sie nur noch unterschreiben müssen. **Frau Hoppe** lehnt dies als Leistung des Amtes ab.

Herr Lieseberg hat mit den anderen Bürgermeister des Amtes gesprochen, die alle die gleichen Probleme haben. **Frau Hoppe** informiert, dass in Absprache mit Frau Heine im Vorfeld des Inkrafttretens des Nahverkehrskonzeptes eine Stellungnahme der Gemeinde an das Landesamt für Straßenbau und Verkehr abgegeben wurde, die in der Genehmigung keine Berücksichtigung fand.

Herr Wachter-Lehn beschwert sich darüber, dass der Bus die Panzerstraße nach Gägelow fährt, diese aber nicht für den Verkehr ausgelegt ist. **Frau Hoppe** informiert darüber, dass die Gemeinde ein Einziehungsverfahren anstreben muss, wenn sie einen bestimmten Fahrzeugkreis ausschließen will.

Nach einiger Diskussion einigen sich **die Sozialausschussmitglieder** darüber, dass sie das Thema auf die Tagesordnung der nächsten Gemeindevertretersitzung bringen möchten. Die Gemeindevertretung soll sich zu dem Thema positionieren. **Herr Lieseberg** ist damit einverstanden.

23.02.2016

Gemeindevertretung Barnekow

SI/12/GV12-65

Sitzung der Gemeindevertretung Barnekow